

# Verwendungsänderung für den Antrag „Plattenverschiebung (AT)“

## Kai-Hendrik Windeler (Situation Room)

NEUER TITEL: ENT- / VERORTUNG

Hiermit beantragen wir für das Projekt „Plattenverschiebung (AT)“ eine Verwendungsänderung. Das Aufstellen des Kubus im Stadtraum von Plauen würde ca. 25.000 Euro kosten. Durch das Abspringen einer Hoch- und Tiefbaufirma als Sponsor für den Transport und das Aufstellen der Plattenbauelemente ist es uns nicht möglich aus den bereits bewilligten Förderungen und unseren Eigenmitteln das Projekt wie beantragt zu realisieren. Dennoch wollen wir weiterhin eine künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum realisieren, die sich mit dem Rückbau von Plattenbauten in Plauen beschäftigt. D.h. der inhaltliche Fokus wird wie im Antrag vom Januar 2017 beschrieben beibehalten. Im folgenden erläutern wir die neue Umsetzungsform für des Projektes.

Chrieschwitz eine „Insel“ in Plauen. Durch den Rückbau und Abriss von Plattenbauten in den letzten 15 Jahren sind im Stadtteil Chrieschwitz vielfach neue Grünflächen entstanden. In den Medien wird in diesem Zusammenhang oftmals von einer „grünen Oase“ gesprochen. Diese Freiflächen haben den Stadtteil städtebaulich großzügiger und offener gestaltet. Gleichzeitig liegen diese aber zum großen Teil brach. Lediglich Trampelpfade kreuzen die Wiesen und verweisen auf neue Wege, die durch das Abtragen der Gebäude ermöglicht wurden.

Wir sehen in den Freiflächen das Potential für neue Nutzungsmöglichkeiten. Mit dem Kunstprojekt „ENT- / VERORTUNG“ möchten wir auf dieses Potential aufmerksam machen. An drei Standorten im Stadtteil Chrieschwitz befinden sich durch den Rückbau entstandenen Grünflächen auf denen sich alte, überwiegend nicht mehr genutzte DDR-Straßenlaternenmasten befinden. Diese Straßenlaternen möchten wir mit künstlichen Palmenblättern ausstatten, die in der Nacht leuchten. Zusätzlich sollen Sitzgelegenheiten in der Nähe der „Palmen“ entstehen, die sich formal aus den Negativformen (Ausschnitte von Fenstern und Türen) der Plattenbauelemente ableiten.

Die Palme fungiert als Symbol für eine Insel / Oase, einen Sehnsuchtsort und eine utopische Landschaft.

Einerseits ist die Utopie des DDR-Sozialismus längst überholt, andererseits bilden die Freiflächen neue „Inseln“ innerhalb des Stadtteil, das Potential für neue Gestaltungsmöglichkeiten und damit auch für neue gedankliche Utopien. Mit unserer künstlerische Intervention wollen wir neue Orte schaffen. Orte, die auf den Freiflächen eine neue Aufenthaltsqualität entstehen lässt.

Insofern verweisen die alten Straßenlaternenmasten als Relikte der rückgebauten Plattenbauten auf die ehemalige Bebauung. Zusammen mit den Palmenblättern aber auch auf etwas Neues. Wie können die Grünflächen für die BewohnerInnen attraktiv gestaltet werden? Wie wird sich der Stadtteil zukünftig entwickeln? Können neue Utopien gefunden werden, um die Alten zu überschreiben?

Der Titel „ENT- / VERORTUNG“ nimmt auf den Prozess der Stadtentwicklung Bezug. Die Straßenlaterne haben durch den Rückbau der Gebäude teilweise ihre Funktion verloren - sind Entortet. Durch unser Kunstprojekt soll eine neue Verortung stattfinden, in dem die ehemaligen Laternen, zu Verweilorten transformiert werden und sich humoristisch in den Stadtteil einfügen. Wir streben es an, dass die Installation Dauerhaft in Chrieschwitz verbleibt und zu einer Steigerung der Stadtteilqualität beiträgt.

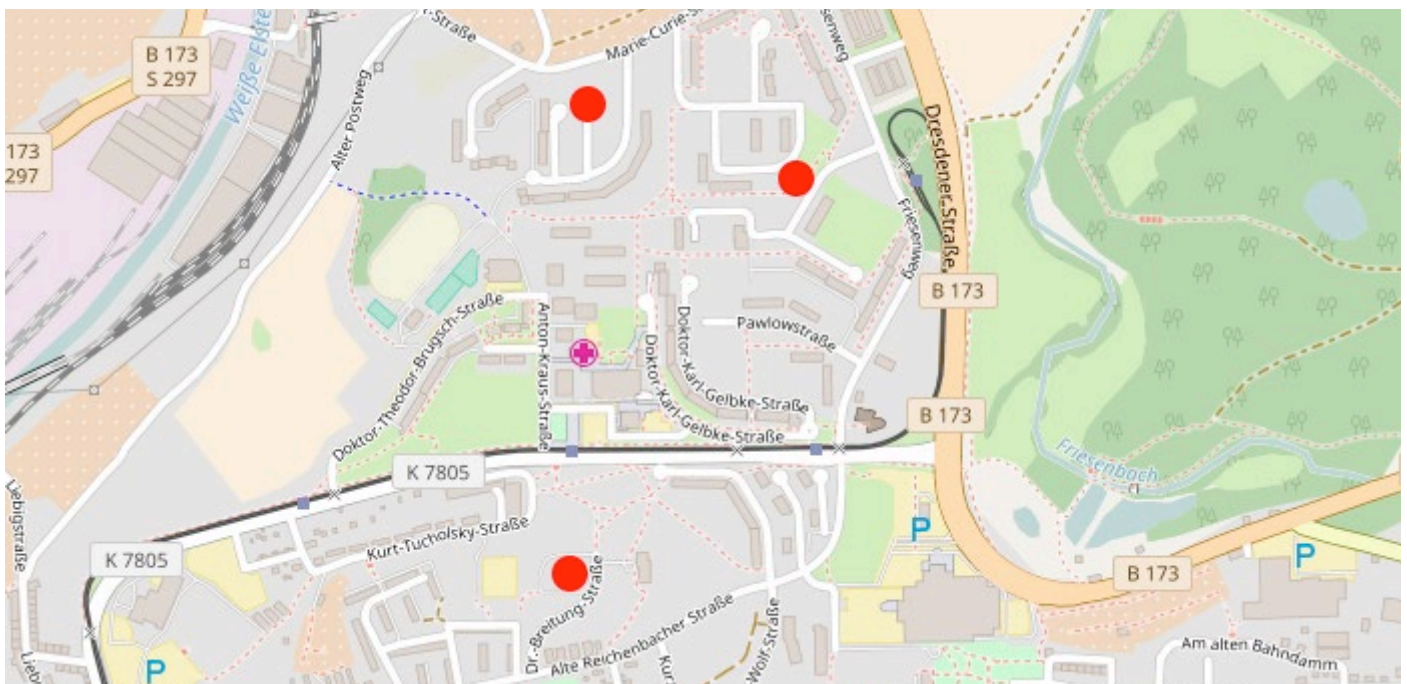
Projektzeitraum: 20.10. - Ende November 2017

Standorte (siehe Karte im Anhang):

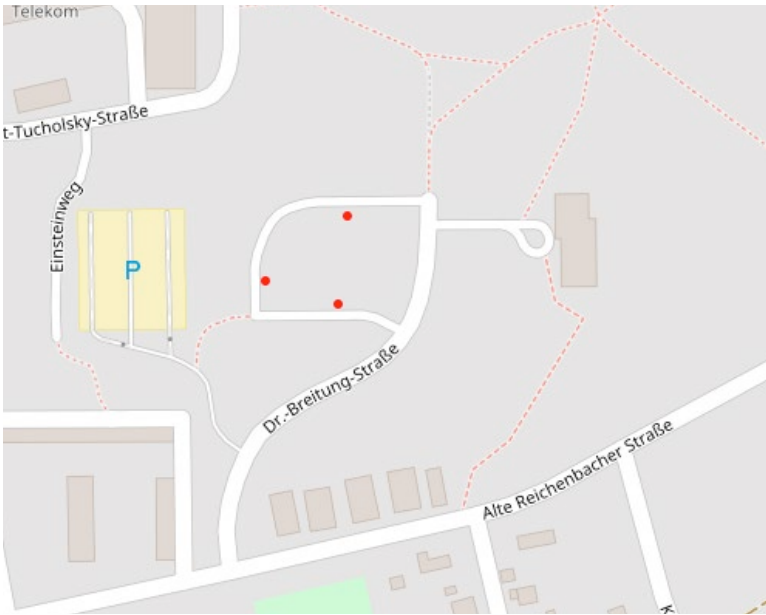
Dr.-Max-Breitung-Str.

Karl-Friedrich-Schinkel-Str. / Marie-Curie-Str.

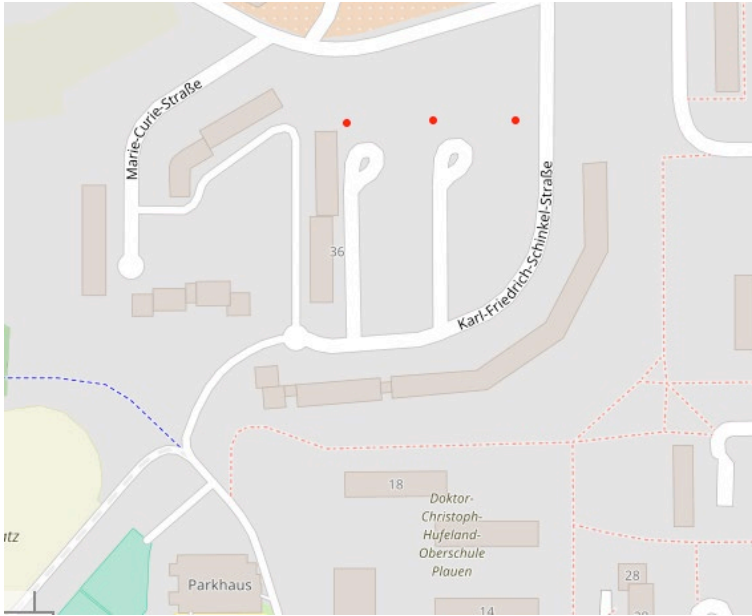
Dr.-Christian-Hufeland-Str. / Albert-Schweizer-Str.



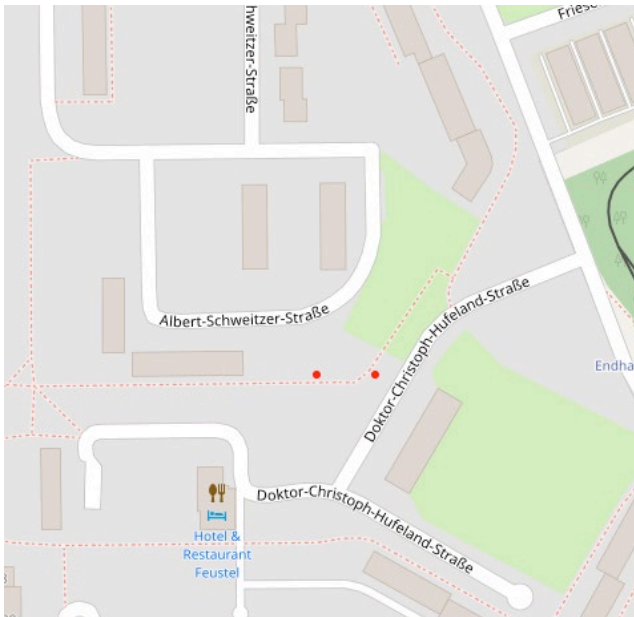
# Standort: Dr.-Max-Breitung-Str.



# Standort: Karl-Friedrich-Schinkel-Str. / Marie-Curie-Str.



# Standort: Dr.-Christian-Hufeland-Str. / Albert-Schweizer-Str.



# Entwurf: Palme





# Entwurf: Palme mit Sitzgelegenheiten



Erster Entwurfsskizze Sitzgelegenheiten

Wie oben beschrieben sollen die Sitzgelegenheiten aus den Negativformen der Plattenbauelemente entstehen und zwischen den Palmen lose verteilt werden. Die Materialität leitet sich von dem Dauer der Aufstellung ab. Jede Farbe repräsentiert ein Plattenbauelement.



## Kontakt / Ansprechpartner

Situation Room

Kai Hendrik Windeler

Eythraer Str. 23

04229 Leipzig

Tel. 0176 - 62 144 514 (K.-H. Windeler)

Mail: [kontakt@situationroom.de](mailto:kontakt@situationroom.de)

Web: [www.situationroom.de](http://www.situationroom.de)